

Eigenständigkeit und KI

Geht das zusammen?

Vortrag für die DLHN-Vortragsreihe „KI und Prüfungen“

12. Juni 2025



Kurz zu uns:

Kira Baresel

- Projektmitarbeiterin:
 - Digitale Zukunft verantwortungsvoll gestalten
 - Digitaler Lehre Hub Niedersachsen (DLHN)
- kira.baresel@uni-vechta.de



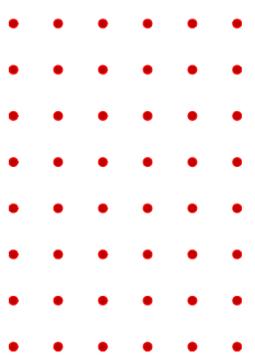
Susanne Schorer

- Projektmitarbeiterin:
 - DLHN
 - participate@UOL
- susanne.schorer@uol.de



Roadmap

- 📖 Grundannahmen
- 📖 Eigenständigkeit - Warum ist das wichtig?
- 📖 Transparenz
- 📖 Eigenständigkeit – Was bedeutet das konkret?
- 📖 Fallbeispiele: Ist das noch eigenständig?
- 📖 Abschluss und Diskussion

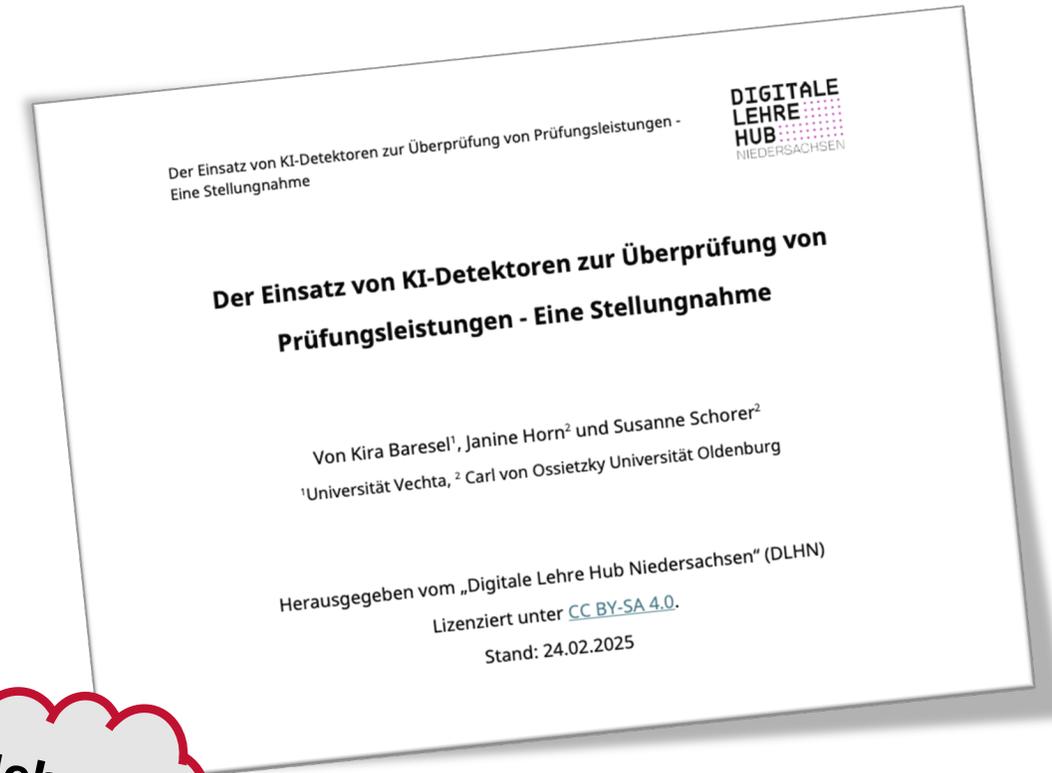


Grundannahmen

Wovon wir ausgehen

Grundannahmen

- Studierende nutzen KI
- KI ist gekommen, um zu bleiben
- Verbote müssen begründet werden
- Verbote müssen durchgesetzt werden können
- Generalverdacht ist kontraproduktiv



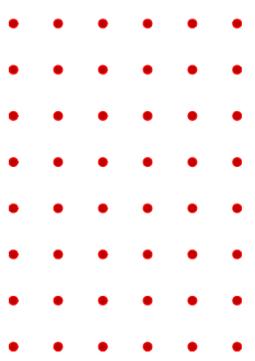
Mehr
dazu am
2. Juli

Baresel, Kira; Horn, Janine & Schorer, Susanne (2025). Der Einsatz von KI-Detektoren zur Überprüfung von Prüfungsleistungen - Eine Stellungnahme. Herausgegeben vom „Digitale Lehre Hub Niedersachsen“. DOI: <https://doi.org/10.57961/fig9-jr89>
Lizenziert unter CC BY-SA 4.0.

Grundannahmen

KI-Kompetenzen können nicht vorausgesetzt werden

- KI-Einsatz als Instrument erlernen
 - Was sind sinnvolle Einsatzmöglichkeiten?
 - Was darf man nicht?
 - Wofür sind die verschiedenen Tools geeignet und wofür nicht?
- Gesellschaftliche Implikationen vermitteln
 - Ethisch
 - Rechtlich
 - Sinnhaftigkeit der KI-Verwendung



Eigenständigkeit

Warum ist das wichtig?

Ohne Eigenständigkeit - Keine Prüfungsleistung

Zweck von Prüfungen ist die
„Anerkennung und Zertifizierung von
individuellen
Lern-/Ausbildungsleistungen“

Schaper 2021 S. 87
aus: Schaper (2021). Prüfen in der Hochschullehre. In: Kordts-Freudinger, Schaper,
Scholkmann, Szczyrba (Hrsg.), Handbuch Hochschuldidaktik (S. 87-102), wbv Publikation.

Was bedeutet Eigenständigkeit?

Die Leistung wird ganz oder zum größten Teil selbst erbracht

Dazu gehört:

Kennzeichnung von Quellen und Hilfsmitteln (Transparenz)

Substitution vermeiden

Substitution der Leistung durch KI ist keine Eigenständigkeit

ABER

Über den möglichen Einsatz von KI entscheidet das Prüfungsziel

Für die eigene Reflektion:

1. Sich den Prüfungszielen bewusst sein
2. Ermöglicht das Prüfungsformat (bzw. dessen Ausgestaltung) die gewünschten Kompetenzen/Ziele zu zeigen?
3. Kann die KI die gewünschten Ergebnisse produzieren?

Wenn „Ja“ Prüfungsformat (bzw. dessen Ausgestaltung) anpassen/ändern!



Substitution vermeiden

Substitution der Leistung durch KI ist keine Eigenständigkeit

ABER

Für die

1. Sic

2. Ern

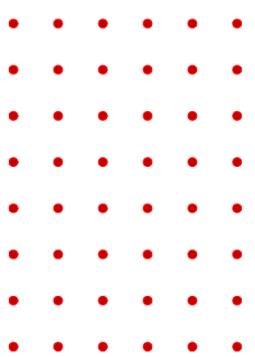
Ko

3. Kar

Und wenn die Änderung des Prüfungsformats nicht ohne
Weiteres möglich ist?

ten

Wenn „Ja“ Prüfungsformat (bzw. dessen Ausgestaltung) anpassen/ändern!



Transparenz

Eigenleistung braucht Transparenz auf Studierendenseite

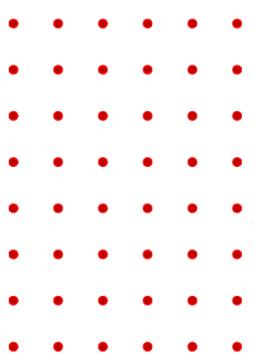
Transparenz stellt sicher, dass die individuelle Leistung bewertet wird

- Grundlage einer fairen Bewertung
- Transparenz durch:
 - Dokumentation von Hilfsmitteln und Quellen
 - ggfs. Reflexion



Eigenleistung braucht Transparenz auf Lehrendenseite

- Vorbildfunktion
- Dialog mit Studierenden
 - Eigene Vorstellung kommunizieren: Wie soll die Transparenz aussehen?
 - Verstehen die Studierenden den Sinn?
 - Ist es für die Studierenden praktikabel?
 - Für Fragen zur Verfügung stehen



Eigenständigkeit

Was bedeutet das konkret?

Ist das noch Eigenständig?

Eine pauschale Antwort ist nicht möglich.

Die Lernziele/Prüfungsziele sind entscheidend!

Beispielfragen:

- Was sollen die Studierenden erlernen?
- Welche Kompetenzen benötigen sie dafür?
- Werden diese Kompetenzen in der Prüfung sichtbar?

Beispiel:

Wenn die Übersetzungsleistung von einem Tool übernommen wird, ist es etwas anderes, wenn ich ein Fachartikel in der Psychologie übersetze um deren Inhalt zu verstehen, als wenn ich in der Anglistik die Übersetzungsarbeit nicht selber leiste (Skill Skipping)

Die Lernziele/Prüfungsziele sind entscheidend!

Beispielfragen:

- Was sollen die Studierenden erlernen?
- Welche Kompetenzen benötigen sie dafür?
- Werden diese Kompetenzen in der Prüfung sichtbar?

Beispiel:

Wenn ich mir eine Programmcode generieren lasse, um eine statistische Aufgabe auszuwerten, ist es etwas anderes, als wenn der Programmcode selber Gegenstand der Prüfung ist.

Unser Beispiel

*Der*Die Studierende im 5. Semester soll eine Hausarbeit in den Erziehungswissenschaften schreiben. Der Einsatz von KI ist grundsätzlich erlaubt, muss aber dokumentiert werden. Die abgegebene Arbeit ist nicht perfekt, macht aber einen soliden Eindruck.*

Es wurde folgende KI-Verwendung angegeben:

- Literaturrecherche*
- Gliederungsvorschläge*
- Korrektur von Orthografie*
- Formulierungshilfe*

Kackpunkt Formulierungshilfe

Pro

- Die Formulierungen sind rund und gut zu lesen
- Lerneffekt zu guten Formulierungen durch direktes Feedback

Contra

- Wurden die Inhalte selbständig formuliert oder nur übernommen?
- Skill Skipping?

Wir beenden jetzt die Aufzeichnung.

Diskussion und Ihre Beispiele



Diskutierte Fragen/ Anmerkungen von Teilnehmenden

- Ich finde die Frage, was für Studierende praktikabel ist (hier das Bsp. Reflexionstexte), sehr wichtig. Genauso wichtig finde ich die Frage: Was ist für Lehrende (Betreuungsprozess, Zeit für Bewertung, Feedback u.a.) praktikabel?
- Bisher gab es keine Möglichkeit z. B. sprachliche Überarbeitungen durch Freunde/Familie bei einer Hausarbeit zu erkennen. Warum sollten wir nun anders damit umgehen, wenn das keine andere Person ist, sondern eine KI? 👍
- Mein Gedanke zur Diskussion: Es kommt darauf an, wie ich mit Formulierungsvorschlägen durch die KI umgehe (wichtig: Ich sehe sie als Vorschläge an, und reflektiere diese). Das gilt genauso für Feedback durch Familie/ Freunde. Also in der Lehre deutlich machen, wie die Ergebnisse der KI/ das Feedback einzuordnen sind und dass es bei dem Suchen und Ringen um Formulierungen darum geht zu klären: Was möchte ich eigentlich sagen?
- nachvollziehbar, aber wenn mir eine KI rückmeldet, dass ich nicht viele kritische Aspekte in meiner Diskussion habe, oder meine Mutter sagt das zu meinem Text, dann könnte ich damit in gleicher Weise umgehen.
- Gerade darum geht es, zu verstehen, was passiert, wenn ich KI oder andere Hilfsmittel nutze.
- Frage im Sinne eines Fallbeispiels: Bleiben wir bei einer empirischen Abschlussarbeit, was genau kann hier eigentlich noch als Eigenständigkeit erkannt werden, wenn man ohne mündliche Prüfung am Ende nur einen Bericht vorliegen hat. -> Möglichkeit, den Prozess zu begleiten -> ja, aber das ist ja auch nur begrenzt möglich (vor allem z. B. im Fernstudium). Genau, daher würde ich gerne auch wissen, welche Aspekte bei Abschlussarbeiten gelernt werden sollen ;)
- Wie ist mit Studierenden umzugehen, die KI partout nicht nutzen werden? (ich habe dann gerade ein Problem meine verzerrte Wahrnehmung bei der Bewertung der Berichte (Sprachflüssigkeit etc.) zu ignorieren) ja - sollte denn sprachlicher Ausdruck noch eine Rolle bei der Bewertung spielen? (Kriege ich nicht raus in meiner subjektiven Bewertung)
- selbiges Erlebnis hatte ich mit meinem "Schreiben für Social Media"-Kurs - wenn ich als Studi dann Instagram oder X nicht nutzen möchte, ist eine Teilnahme schwierig (kam tatsächlich vor)
- Sollten Aufgabenstellungen mit reinen Literaturrecherchen für Hausarbeiten vermieden werden, da für diese ein besonderes Risiko hinsichtlich der Bearbeitung mit KI besteht?
- Literaturempfehlung: M.T. Münter: Im Rausch der Algorithmen. FAZ vom 28.05.2025

Take away von Teilnehmenden formuliert

- KI ist wie Beton: Kommt drauf an, was man draus macht. Es hängt immer von Lehr-/Lern-/Prüfungsziel ab
- Transparenz und Kommunikation ist zentral, d.h. den Studierenden deutlicher machen, was die Lernziele sind / wo Hilfsmittel in Ordnung sind (dafür müssen wir das aber selbst klar entschieden haben)
- Überlegen, wo skill skipping droht und wo es in Ordnung ist, bestimmte Kompetenzen nicht mehr erwerben zu müssen
- Studis das Warum deutlicher machen: Warum ist das wichtig? Warum soll ich das wissen/ lernen? Warum hier keine KI nutzen?
- Hausarbeit bzw. Schreibaufgaben mehr als Lernmedium sehen denn als Prüfungsformat

Vielen Dank & bleiben Sie Neugierig

Dokumentation in Zeiten von KI:

KI zitieren – reicht das aus?

Montag, 16.06.2025, 12:00-13:00 Uhr

Kira Baresel (UVec)

Exemplarische Beispiele für angepasste Prüfungsformate

Montag, 23.06.2025, 12:00-13:00 Uhr

Susanne Schorer (UOL)

Offene Fragestunde zum Thema KI in der Lehre

Dienstag, 01.07.2025, 9:00-10:00 Uhr

Moderiert durch Mitarbeitende aus dem Verbundprojekt DLHN, Teilprojekt KI.

Weitere Infos: <https://hochschuledigital-niedersachsen.de/home/digitale-lehre-hub-niedersachsen/>

Lizenzhinweis



Dieser Foliensatz wurde unter [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) lizenziert.

Zitationsempfehlung:

Kira Baresel und Susanne Schorer für DLHN (2025): Eigenständigkeit und KI. Geht das zusammen? Vortrag für die DLHN-Vortragsreihe „KI und Prüfungen“. Lizenziert unter [CC BY 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Weitere Infos: <https://hochschuledigital-niedersachsen.de/home/digitale-lehre-hub-niedersachsen/>